

Kreis-Blatt

für den Kreis Gr. Werder

Bezugspreis monatlich 1,50 Danziger Gulden.

Nr. 19

Neuteich, den 10. Mai

1928

Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 1.

Pferderegister.

Nach § 10 der viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 2. März 1928 (Staatsanzeiger Nr. 16/28) sind im Gebiete der Freien Stadt Danzig Pferderegister zu führen. Jeder Einhuferbesitzer ist nach § 13 verpflichtet, alle Veränderungen des Einhuferbestandes innerhalb 48 Stunden dem Pferderevisor (den Gemeindebehörden) anzuzeigen. Fehlen spätestens 4 Wochen nach der Geburt. Um eine genaue Kontrolle des einzelnen Pferdebestandes zu ermöglichen, ist es unbedingt erforderlich, daß sämtliche Verkäufe beaufsichtigt werden.

Es ist daher nötig, daß bei Verkäufen von Pferden nicht nur eine Berichtigung des Registers erfolgt, sondern daß auch, falls der neue Besitzer in einer anderen Gemeinde wohnhaft ist, diese umgehend direkt in Kenntnis gesetzt wird.

Mitteilungen für den Polizeibezirk Danzig (einschließlich Zoppot und Ohra) sind an das Polizeipräsidium, Abteilung I, Danzig zu richten.

Die Gemeindebehörden des Kreises ersuche ich um Beachtung.
Tiegenhof, den 8. Mai 1928.

Der Landrat.

Nr. 2.

Prüfung der elektrischen Einrichtungen in Lichtspieltheatern.

Nach § 48 der Polizeiverordnung über die Sicherheit in Lichtspieltheatern vom 29. Juli 1927 — Staatsanzeiger T. I S. 283 — sind die elektrischen Einrichtungen in Lichtspieltheatern durch amtlich anerkannte Sachverständige zu prüfen. Ich weise darauf hin, daß die elektrotechnische Abteilung des Dampfkeffel-Überwachungsvereins für die freie Stadt Danzig mit einem Diplom-Ingenieur besetzt ist, welcher Spezialist auf dem Gebiete der Elektrotechnik und bereits auf Grund der Bekanntmachung vom 31. Mai 1920 — Staatsanzeiger S. 142 — als amtlicher Sachverständiger vereidigt ist. Ich ersuche die Ortspolizeibehörden vorkommendenfalls daher, für die oben genannten Prüfungen der elektrischen Einrichtungen in Lichtspieltheatern sich in erster Linie an den Dampfkeffel-Überwachungsverein zu wenden.

Tiegenhof, den 8. Mai 1928.

Der Landrat.

Nr. 3.

Bekanntmachung.

Der Plan über die Errichtung einer unterirdischen Telegraphenlinie an der Bahn Simonsdorf—Marienburg und an der Kunststraße Utmünsterberg—Tralau liegt bei dem Postamt in Simonsdorf vom 10. Mai 1928 ab 4 Wochen aus.

Danzig, den 27. April 1928.

Post- und Telegraphenverwaltung der Freien Stadt Danzig.

Veröffentlicht.

Tiegenhof, den 8. Mai 1928.

Der Landrat.

Nr. 4.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Nutzung der Kirschenbäume an den Straßen des Kreises Gr. Werder soll meistbietend verpachtet werden.

Bedingungen und Unterlagen sind im Kreisbauamt Gr. Werder Kreishaus Zimmer 17 einzusehen.

Angebote sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift an das Kreisbauamt bis zum 29. Mai, 11 Uhr vorm., einzureichen.

Tiegenhof, den 3. Mai 1928.

Das Kreisbauamt.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Polizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 — G. S. S. 265 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 — G. S. S. 195 — wird mit Zustimmung des hiesigen Magistrats und Genehmigung des Senats für den Stadtbezirk Tiegenhof folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1.

Das Herumlaufenlassen von Hühnern und Federvieh aller Art auf den öffentlichen Straßen und Plätzen der Stadt Tiegenhof wird verboten.

§ 2.

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Polizeiverordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Gulden, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 3.

Diese Polizeiverordnung tritt 14 Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Tiegenhof, den 4. Mai 1928.

Die Polizeiverwaltung.

v. Schroeter.

Einreichung der Mai-Nachweisung.

Die Herren Schulleiter, ersten und alleinigen Lehrer wollen mir nach dem Stande vom 15. Mai die Nachweisung A bis 20. d. Mts. einreichen. Spalte 9 und 12 sind abgeändert. In Spalte 9 heißt es: Der Lehrer und Lehrerinnen, Name, Vorname, Glaubensbekenntnis, Geburtsdatum und Angabe, ob endgültig, einstweilig oder vertretungsweise angestellt. In der Spalte 12 heißt es: a) Wer ist Patron der Schule b) Wer hat das Wahlrecht.

Um Rückfragen zu vermeiden, sind die Spalten 1—12 sorgfältig auszufüllen. Von der Aufstellung der Nachweisung B wird einstweilen Abstand genommen.

Tiegenhof, den 7. Mai 1928.

Der Kreis Schulrat.

Weidemann.

Einreichung der Stundenpläne.

Die Herren Schulleiter, ersten und alleinigen Lehrer, welche die Stundenpläne für das Sommerhalbjahr noch nicht hierher eingereicht haben, wollen dies bis 14. d. Mts. nachholen.

Tiegenhof, den 7. Mai 1928.

Der Kreis Schulrat.

Weidemann.

Sprengungen.

Im Zuge der Schwente vom Lesker Bruch bis zur Tralauer Chausseebrücke und hinaus werden in den folgenden Tagen durch die Maschinen- und Tiefbau-Gesellschaft Tiegenhof Sprengungen ausgeführt. Warnungsposten werden aufgestellt. Den Anweisungen der ausführenden Firma ist im eigenen Interesse nachzukommen.

Ent- und Bewässerungsverband der Schwente.

Otto Kieh,

Verbandsvorsteher.

Tagebücher

für

Trichinen- u. Fleischbeschauer

in allen Stärken liefert billigt

Buchdruckerei Pech & Richert, Neuteich

Telefon 308.

Formularverlag.

folgende Formulare sind fertiggestellt und am Lager:

- Abt. G. Nr. 1. Einladungen zur Gemeindefitzung.
 " " " 2. Bescheinigung über die Einladung zur Gemeindefitzung.
 " " " 3. Beglaubigte Abschrift des Protokolls einer Gemeindefitzung.
 4. Feststellungsbeschluss der Gemeindefitzung.
 5. Vernehmung eines Hilfsbedürftigen zur Ermittlung des Unterstützungswohnsitzes.
 6. Anfrage über die Aufenthaltverhältnisse eines Hilfsbedürftigen.
 6a. Rechnungen für auswärtige Armenverbände.
 6b. Rechnungen für den Landarmenverband.
 7. Bekanntmachung über die Art der Jagdverpachtung, über die Auslegung der Pachtbedingungen, und über die Anberaumung des Verpachtungstermins.
 8. Jagdpachtbedingungen.
 9. Bietungsverhandlungen über Jagdverpachtung.
 10. Jagdpachtvertrag.
 11. Antrags- und Fragebogen auf Erwerbslosenunterstützung.
 12. neu Nachweisung über Aufwendungen für Erwerbslose.
 12a. Zahlungsliste über Erwerbslosen-Unterstützung.
 12b. Meldungen der Erwerbslosen bis zum 22. jeden Monats.
 13. Antrag auf Kleinrentnerunterstützung.
 14. Nachweisung über Aufwendungen für Kleinrentner.
 14a. Zahlungsliste über Kleinrentner-Unterstützungen.
 15.
 16. Steuerzettel u. Quitungsbuch über Gemeindesteuern.
 17. Mahnzettel.
 18. Öffentliche Steuermahnung.
 19. Ersuchen an eine andere Behörde um Vornahme einer Zwangsvollstreckung.
 20. Pfändungsbefehl.
 21. Zustellungsurkunde.
 22. Pfändungsprotokoll.
 23. Pfändungsprotokoll bei fruchtlosem Pfändungsversuch.
 24. Versteigerungsprotokoll.
 25. Zahlungsverbot.
 26. Ueberweisungsbeschluss.
 27. Abschrift des Zahlungsverbotes und Ueberweisungsbeschlusses an den Schuldner.
 28. Benachrichtigung an den Schuldner über den Zustellungstag des Zahlungsverbotes.

- Abt. G Nr. 28a. Abschrift des Zahlungsverbotes an den Gläubiger
 " 29. Vorläufiges Zahlungsverbot.
 " 29a. Abschrift des vorläufigen Zahlungsverbotes an den Schuldner.
 30. Melderegister.
 31. Abmeldefchein.
 32. Anmeldefchein.
 32a. Zusatzmeldung.
 32b. Fortzugsmeldung.
 32c. Fremdenmeldezettel.
 33. Voranschlag der Gemeinde.
 34. Beglaubigte Abschrift über die Höhe der Kommunalsteuerzuschläge.
 " " " 35. Urlisten für Schöffen oder Geschworene.
 Abt. A Nr. 1. Antrag auf Ausstellung eines Waffenscheines.
 2. Ehesfähigkeitszeugnis.
 3. Zeugnis zur Erlangung des Armenrechts.
 4. Amtliche Nachrichten zur Aufnahme eines Geisteskranken usw. in eine Anstalt
 Abt. A Nr. 5. Ärztliche Nachrichten über einen Geisteskranken usw.
 6. Antrag auf Erteilung eines Wandergewerbefcheines.
 7. Personalbogen für den Antragsteller des Wandergewerbefcheines.
 8. Personalbogen für die Begleitperson.
 9. Behördliche Bescheinigung über den Antragsteller.
 10. Katasterblatt für die gewerbliche Anlage.
 11. Führungsattest.
 12. Strafverfügung.
 13. Verantwortliche Vernehmung.
 14. Genehmigung zur Veranstaltung einer Tanzlustbarkeit.
 15. Vorladung zur Vernehmung.
 16. Ursprungszeugnis zur Einfuhr von Pferden nach Deutschland.
 16a. Ursprungszeugnis (für Märkte).
 17. Strafaktenbogen.
 18. Passverlängerungsschein.
 18a. Unfallanzeigen.
 19. Unfalluntersuchungs-Verhandlungen.
Für Schiedsmänner:
 Abt. Schiedsm. Nr. 1. Vorladung für den Kläuer.
 " " " 2. Vorladung für den Verklagten.
 " " " 3. Attest.

Die Herren Amts- und Gemeindevorsteher werden gebeten, bei Bestellung stets die Abteilung und Nummer anzugeben.

R. Pech & W. Richert, Neuteich.

Fahrplan Ziegenhof—Simonsdorf gültig vom 15. Mai 1928.

ℙ. *	ℙ. *	ℙ.	ℙ.	Stationen	ℙ. *	Gm	ℙ. *	ℙ.	ℙ.
4321	4323	4325	4327		4322	4372	4324	4326	4328
6 ¹⁰	12 ²⁵	18 ⁰⁰	20 ⁵⁰	ab Ziegenhof an	10 ⁰³	13 ⁵²	16 ¹⁸	20 ¹⁸	23 ⁰⁸
6 ²¹	12 ³⁶	18 ¹¹	21 ⁰¹	↓ Marienau ↑	9 ⁵³	13 ³⁹	16 ⁰⁸	20 ⁰³	22 ⁵⁸
6 ³⁵	12 ⁵³	18 ²⁵	21 ¹⁵	↓ Neuteich ↑	9 ⁴⁰	13 ¹²	15 ⁵⁵	19 ⁵⁰	22 ⁴⁵
6 ⁴⁵	13 ⁰⁸	18 ³⁵	21 ²⁵	↓ Tralau ↑	9 ²⁹		15 ⁴⁴	19 ³⁹	22 ³⁴
6 ⁵³	13 ¹¹	18 ⁴³	21 ³³	↓ Heubuden ↑	9 ²¹		15 ³⁶	19 ³¹	22 ²⁶
7 ⁰³	13 ²¹	18 ⁵³	21 ⁴³	an Simonsdorf ab	9 ¹⁰		15 ²⁵	19 ²⁰	22 ¹⁵
7 ³⁶	13 ⁵⁸	19 ²⁵	22 ¹⁵	an Marienburg ab	8 ²⁰		14 ⁵⁰	18 ³⁵	21 ⁴⁰
7 ²⁸	14 ⁰⁶	19 ²³	22 ³¹	↓ Tzew ↑	8 ²⁹		14 ³⁷	18 ⁴⁷	21 ³⁶
8 ⁰⁸	15 ¹⁴	20 ²⁸	0 ⁰⁷	↓ Danzig ↑	7 ³⁰		13 ³⁴	17 ⁴⁰	20 ⁴⁰

* Ziegenhof—Marienburg und zurück.
Gm. 4372 verkehrt nur an Wochentagen.